

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1885

27.2.1885



38.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag, den 27. Februar 1885.

I. Quartal. 30. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male:

Unter Brüdern.

Lustspiel in einem Akt von Paul Heyse.

Regie: Director Hancke.

Personen:

Karl Guntram, Professor der Mathematik	Herr Reiff.
Emanuel, Pfarrer,	} seine Geschwister
Dr. Hans, Naturforscher,	
Klara,	Herr Kadelburg.
Toni, ihre Cousine	Frau Brasch.
Eduard Winzer, Architekt und Regierungs-Bauinspektor	Fräulein Hartmann.
	Herr Brasch.

Ort: Eine größere Stadt. Zeit: Die Gegenwart.

Neu einstudirt:

Spielt nicht mit dem Feuer.

Lustspiel in drei Akten von G. zu Putliz.

Regie: Director Hancke.

Personen:

Heinrich Winfried, Advokat	Herr Winds.
Therese, seine Frau	Fräulein Bruch.
Gottfried Huber, ihr Bruder, Seemann	Herr Brasch.
Doktor Weller	Herr Lange.
Nettchen, seine Frau, Theresen's Tante	Frau Größer.
Minchen, ihre Tochter	Frau Brasch.
Alice van Molden, Heinrich's Mündel	Fräulein Hartmann.
Pappel, Heinrich's Schreiber	Herr Schilling.

Ort der Handlung: Eine Provinzialstadt.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: nach halb zehn Uhr.

Kasse-Öffnung: 6 Uhr.

Preise der Plätze (für Werkstage):

Balkon-Fremdenloge	4 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz	2 M. — Pf.	Logen III. Rangs	1 M. 50 Pf.
Fremdenloge II. Rangs 2	60 "	Parterre-Logen	2 " 50 "	III. Rang. Sitzplätze	1 " — "
Fremdenloge im Parterre 2	60 "	Logen II. Rangs	2 " — "	III. Rang. Stehplätze	80 "
Logen I. Rangs	3 " 50 "	Parterre-Sperrsitze	2 " 50 "	IV. Rang. Mitte	70 "
Balkon	3 " 50 "	Parterre	1 " 50 "	IV. Rang. Seite	50 "

Damit an der Kasse durch Geldwechselln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete **nur** von 3—4 Uhr Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. **Nur** für **Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf nummerirte oder Logenplätze wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Tages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Billete** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Samstag, den 28. Februar. Theater in Baden. Zweite Vorstellung außer Abonnement.

Neu einstudirt: **Die Galloschen des Glücks.** Zauberposse mit Gesang und Tanz in drei Akten und acht Bildern von E. Jacobson und D. Girndt. Die Grundidee ist dem gleichnamigen Andersen'schen Märchen entnommen. Musik von G. Lehnhardt.

Änderung der Abonnements-Nummer.

Sonntag, den 1. März, I. Quartal, **32.** Abonnements-Vorstellung.
Der Prophet. Große Oper mit Ballet in fünf Akten von Meyerbeer.